



Nr. 06 ■ 2021

Samstag, 20. Februar 2021

Forstkammer
Baden-Württemberg
Waldbesitzerverband e.V.

FORSTKAMMER & AGDW

„Wald-O-Mat“: Videos sind ab sofort verfügbar!

Der Startschuss für den Wald-O-Mat der Forstkammer ist gefallen. Seit dem vergangenen Mittwoch kann das Interview mit Klaus Hoher MdL (FDP/DVP-Fraktion) kostenlos im Internet abgerufen werden. Am gestrigen Freitag folgte die Veröffentlichung des auf Video aufgezeichneten Gesprächs mit Udo Stein MdL von der AfD-Fraktion. Die Videos mit Vertretern von SPD, CDU und Bündis90/Die Grünen werden im Lauf der nächsten beiden Wochen nacheinander veröffentlicht.

„Unser Wald-O-Mat bietet den Waldbesitzenden in Baden-Württemberg sowie den am Wald interessierten Menschen die Möglichkeit, sich am heimischen Bildschirm über die Pläne der jeweiligen Parteien für den Wald und die Forstwirtschaft zu informieren“, so Jerg Hilt, Geschäftsführer der Forstkammer. „Durch die voranschreitende Klimakrise und durch die anhaltende Corona-Pandemie rückt der Wald als Erholungsort, Lebensraum und Rohstoffquelle immer mehr in den Fokus der Öffentlichkeit. Die rund 240.000 Waldbesitzenden in Baden-Württemberg setzen sich jeden Tag aufs Neue dafür ein, dass unsere Gesellschaft auch in Zukunft von diesen Waldfunktionen profitieren kann. Da ist es mehr als gerechtfertigt, wenn die Anliegen der Waldbesitzenden nun auch eine größere Rolle bei der kommenden Landtagswahl einnehmen. Erstmals bringen wir dazu den Wahlkampf der Parteien in den Wald.“

Im Vorfeld der Landtagswahl in Baden-Württemberg befragte die Forstkammer alle im Landtag vertretenen Parteien zu ihren Plänen für den Wald und die Waldbesitzer. Dabei geht es u.a. um die Themen Klimawandel, Waldbewirtschaftung, Jagd, Naturschutz und Freizeitnutzung.

Die Videos sind frei zugänglich und können auf der [Homepage](#) der Forstkammer, dem [YouTube-Kanal](#) oder auf [Facebook](#) abgerufen werden.

Quelle: Forstkammer

Unterstützen Sie die Kampagne 8 „Wald ist Klimaschützer!“

Die Waldbesitzenden in Deutschland fordern, dass die Klimaschutzleistungen des Waldes endlich angemessen honoriert werden. Durch die aktive Bewirtschaftung eines Hektar Waldes und der nachhaltigen Nutzung von Holz werden der Atmosphäre jedes Jahr 8 Tonnen CO₂ entzogen. Somit leisten die Waldbewirtschaftler in Baden-Württemberg und Deutschland einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz. Deshalb fordern die AGDW – Die Waldeigentümer und die Familienbetriebe Land und Forst (FABLF) eine gerechte CO₂-Bepreisung der Senken-Funktion des deutschen Waldes.

Wie können Sie die Kampagne 8 konkret unterstützen?

Ganz einfach: Erläutern Sie in einem kurzen Handy-Video (Länge ca. 30 bis 45 Sekunden), warum der Wald und Sie Klimaschützer sind und aus welchem Grund eine angemessene Honorierung der Klimaschutzleistung des Waldes notwendig ist. Anschließend können Sie ihr gedrehtes Video sehr gerne der Forstkammer zukommen lassen. Bei Fragen steht Ihnen unser Referent Axel Miske (Mail: miske@foka.de) jederzeit gerne zur Verfügung.

Unterstützen Sie die Kampagne 8 und fordern Sie Politik und Gesellschaft zum Handeln auf! Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

Quelle: Forstkammer

Gesucht: Projektmitarbeiter (m/w/d) für die Professionalisierung der Holzvermarktung in Hessen

Der Hessische Waldbesitzerverband sucht zum frühest möglichen Zeitpunkt einen Mitarbeiter (m/w/d) für die eigenverantwortliche Bearbeitung des Projekts „Entwicklung von Fortbildungen und Coaching von Führungskräften in Forstwirtschaftlichen Zusammenschlüssen und Gemeinschaftswäldern in Hessen“. Im engen Dialog mit den Vorständen der hessischen Forstwirtschaftlichen Zusammenschlüsse, Gemeinschaftswälder und neu gegründeten Holzverkaufsorganisationen entwickeln Sie bedarfs- und zielgruppenorientierte Fortbildungsangebote, um die gebündelte Holzvermarktung in den Zusammenschlüssen zu professionalisieren.

Es wird eine auf drei Jahr befristete Stelle angeboten, die in Anlehnung an TVÖD- E 14 vergütet wird. Sie bauen gemeinsam mit den Forstzusammenschlüssen eine zukunftsfähige Dienstleistungs- und Holzvermarktungsstruktur für den mittleren und kleinen Waldbesitz in Hessen auf. Sie werden bei der Bewältigung dieser anspruchsvollen Aufgabe durch die Geschäftsführung und das Büroteam des Hessischen Waldbesitzerverbandes unterstützt und haben Zugriff auf unser ausgeprägtes Netzwerk. Ihr gut ausgestatteter Arbeitsplatz liegt in modernen Büroräumen direkt am Waldrand in der Nähe zum Ballungsgebiet Rhein/Main.

Bewerbungsschluss ist der 15. März 2021. Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

Quelle: Hessischer Waldbesitzerverband e.V.

POLITIK & RECHT

Bundeswaldprämie: Musterbescheinigung für die FWZ nochmals überarbeitet

Seit November des vergangenen Jahres kann die Bundeswaldprämie beantragt werden. Antragsberechtigt sind alle Waldbesitzenden, die eine Waldfläche von mindestens einem Hektar besitzen und eine Zertifizierung (PEFC, FSC oder vergleichbarer Standard) nachweisen können. Wie die Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe (FNR) auf ihrer Internetseite mitteilt, liegt die Bearbeitungsdauer aufgrund der Vielzahl der eingehenden Vorgänge momentan bei zwei bis drei Monaten.

Damit die Forstwirtschaftlichen Zusammenschlüsse (FWZ) ihren Mitgliedern die Zertifizierung ihrer Waldflächen zeitnah und einheitlich nachweisen können, hat die FNR hierfür eine unverbindliche Musterbescheinigung zur Verfügung gestellt. Diese wurde nun nochmals überarbeitet. Nach wie vor ist die Größe der zertifizierten Waldfläche des jeweiligen Mitglieds unbedingt bei der Antragstellung anzugeben. Aufgrund des hohen bürokratischen Aufwandes für die FWZ steht es diesen frei, für die Ausstellung der Mitgliedsbescheinigungen eine Bearbeitungsgebühr zu erheben. Die Musterbescheinigung finden Sie [hier](#).

Weitere Informationen rund um die Bundeswaldprämie finden Sie [hier](#).

Quelle: Forstkammer

Fragen und Antworten zu den neuen PEFC-Waldstandards

Auf der Homepage von PEFC finden Sie Antworten auf die wichtigsten Fragen rund um die neuen PEFC-



Waldstandards, die am 01.01.2021 in Kraft getreten sind. Im November 2020 hat der Deutsche Forst-Zertifizierungsrat auf seiner Sitzung einstimmig die neuen PEFC-Standards verabschiedet. Damit endete ein 12-monatiger Standardrevisionsprozess, der von großer Beteiligung einer Vielzahl von Interessengruppen geprägt war. Als Ergebnis von vier Arbeitsgruppensitzungen und zehn Treffen in Unterarbeitsgruppen wurden die PEFC-Waldstandards ergänzt bzw. präziser formuliert. Auch wurde der Erholungswaldstandard erweitert: Waldbesitzer können explizit PEFC-zertifizierte Kur- und Heilwälder ausweisen.

Die wichtigsten Fragen und Antworten zu den neuen PEFC-Waldstandards finden Sie [hier](#). Das komplette Textdokument der neuen Waldstandards von PEFC finden Sie [hier](#).

Quelle: PEFC

FFH-Richtlinie: Klage gegen Deutschland vor dem Europäischen Gerichtshof

Die Kommission hat am 18. Februar beschlossen, Deutschland vor dem Europäischen Gerichtshof zu verklagen, weil das Land seine Verpflichtungen im Rahmen der Habitat-Richtlinie zur Erhaltung der natürlichen Lebensräume sowie der wildlebenden Tiere und Pflanzen (Richtlinie 92/43/EWG) nicht eingehalten hat. Gemäß der Richtlinie müssen die Mitgliedstaaten besondere Schutzgebiete ausweisen und gebietsspezifische Erhaltungsziele sowie entsprechende Erhaltungsmaßnahmen festlegen, um einen günstigen Erhaltungszustand der dortigen Arten und Lebensräume zu erhalten oder wiederherzustellen. Den jüngsten Informationen der Behörden zufolge hat Deutschland eine bedeutende Anzahl von Gebieten immer noch nicht als besondere Schutzgebiete ausgewiesen.

Die komplette Meldung finden Sie [hier](#).

Quelle: EU-Kommission

BETRIEB & MARKT

DEPI bietet Muster-Ausschreibungsunterlagen für die Lieferung von Holzpellets

Das Deutsche Pelletinstitut (DEPI) bietet öffentlichen Auftraggebern eine vollständig ausformulierte, kostenlose sowie juristisch geprüfte Ausschreibungsvorlage für die Lieferung von zertifizierten Holzpellets und Hackschnitzeln. Anhand dieser kann zertifizierter Brennstoff korrekt gemäß Vergaberecht ausgeschrieben werden. Die praxisbezogenen Muster-Ausschreibungsunterlagen helfen zum einen ungeübten Ausschreibern, da durch einfaches Ausfüllen alle rechtlichen Anforderungen erfüllt werden. Da die Dokumente als bearbeitbare Dateien vorliegen, können diese leicht individuell angepasst werden, falls dies gewünscht ist. Zum anderen bietet die Leistungsbeschreibung denjenigen eine Hilfestellung, die sich mit den Brennstoffanforderungen und Lieferbedingungen weniger gut auskennen.

Die Muster-Ausschreibungsunterlagen für die Lieferung von Hackschnitzeln finden Sie [hier](#). Die entsprechenden Informationen für die Lieferung von Holzpellets finden Sie [hier](#).

Quelle: DEPI

Holzbau: Schulungsreihe für Kommunale Entscheider

Mit der Holzbau-Offensive rückt die Landesregierung Baden-Württemberg das klimabewusste Bauen in den Fokus. Nachhaltiges Bauen und Betreiben unserer gebauten Umwelt ist ein wesentlicher und wirtschaftlicher Beitrag zur Klimawende. Das öffentliche Bauen hat dabei eine Vorbildfunktion. Kommunale Entscheider

von Gemeinderäten bis Bürgermeistern und Land- oder Kreisräten sind ein wichtiges Bindeglied zu den Bürgerinnen und Bürgern unseres Landes. Öffentliche Bauvorhaben sind daher wichtige Botschafter für den Wandel hin zu einer nachhaltigen Baukultur. Denn auch im Nichtwohnbau bietet Holz erstaunliche Konstruktionsvarianten. Dazu werden zu allen relevanten Fragestellungen Fortbildungen angeboten, um Sie mit auf die Reise in den modernen Holzbau und die gebaute Zukunft zu nehmen.

Mehr Informationen zur nächsten digitalen Veranstaltung mit dem Thema „Bauen ohne Grundstück – Aufstockung in Holzbauweise“ am 11. März 2021 finden Sie [hier](#).

Quelle: proHolz BW

Sicherung der Unternehmensnachfolge im Ländlichen Raum

In welche Hand übergebe ich mein Unternehmen und wann ist der richtige Zeitpunkt dafür? Mit dieser Frage sind jährlich mehrere tausend Betriebe in Baden-Württemberg konfrontiert, vor allem Mikro- und Kleinunternehmen, die weniger als 10 bzw. 50 Mitarbeiter/-innen beschäftigen.

Nutzen Sie die Veranstaltungen zum Thema „Unternehmensnachfolge im Ländlichen Raum“, um sich kostenfrei und unverbindlich zu informieren. Lernen Sie die baden-württembergischen Nachfolge-Moderatoren/-innen bzw. weitere wichtige Ansprechpartner/-innen zum Thema Unternehmensnachfolge persönlich kennen. Organisiert und umgesetzt werden die dezentralen Veranstaltungen von Industrie- und Handelskammern, Handwerkskammern und weiteren regionalen Partnern.

Weitere Informationen zu den Terminen, zum Programm und zur Anmeldung finden Sie [hier](#).

Quelle: Akademie Ländlicher Raum Baden-Württemberg / MLR

Selbstcheck der SVLFG: Sicherheit und Gesundheit im Betrieb

Mit dem Selbstcheck „Sicherheit und Gesundheit im Betrieb“ können Sie herausfinden, welchen Stellenwert die Themen Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz in Ihrem Unternehmen haben und ob bzw. wie diese Themen bereits in den Arbeitsalltag integriert sind. Für die Bearbeitung und Auswertung des Checks sollten Sie ca. 30 Minuten einplanen. Direkt im Anschluss an die Bearbeitung erhalten Sie Angebote und Maßnahmen der SVLFG zur Verbesserung der Gesundheit und Sicherheit. Der Selbstcheck ist ein Angebot der SVLFG im Rahmen der neuen Präventionskampagne „kommmitmensch – SICHER. GESUND. MITEINANDER.“

Den Selbstcheck finden Sie [hier](#).

Quelle: SVLFG

HINWEISE & HINGUCKER

2,7 Millionen Euro für Naturschutzprojekte

Seit dem 12. Februar können wieder Fördermittel für Naturschutzprojekte ab dem Jahr 2022 bei der Stiftung Naturschutzfonds Baden-Württemberg beantragt werden. Insbesondere Verbände, Vereine, Hochschulen und Kommunen können sich auch dieses Jahr wieder um einen Zuschuss für ihr geplantes Projekt bewerben. Die Förderung steht unter dem Motto „Wir fördern Vielfalt“ und zielt dabei besonders auf Projekte, die zur Umsetzung der Naturschutzstrategie des Landes und zur Stärkung der biologischen Vielfalt beitragen. Die

Stiftung Naturschutzfonds stellt dafür rund 2,7 Millionen Euro zur Verfügung.

Mehr Informationen zur Antragstellung finden Sie [hier](#).

Quelle: UM Baden-Württemberg

Umfrage: Klimawandel in der Forstwirtschaft

Das Thema Klimawandel in der Forstwirtschaft nimmt inzwischen eine zentrale Stellung in der forstlichen Bewirtschaftung ein. Durch zunehmende Extremwetterereignisse sind die Wälder immer größeren Belastungen ausgesetzt. Heimische Baumarten stoßen an ihre standörtlichen Grenzen und werden zunehmend anfälliger für Käferbefall und andere Schadrissen. Dies bringt eine Vielzahl von Herausforderungen für den Einsatz der zukünftigen forstlichen Maßnahmen mit sich.

Mithilfe einer aktuellen Umfrage soll ermittelt werden, welches Vorwissen und welche Vorerfahrung zu forstlichen Maßnahmen bestehen und welche Informationsquellen zu diesen Maßnahmen von Waldbesitzer/Innen, Forstpersonal und Personen in forstlicher Ausbildung bereits genutzt werden. Mit Ihrer Teilnahme helfen Sie aktiv das Bewusstsein für eine dem Klimawandel angepasste forstliche Bewirtschaftung zu untersuchen. Diese Erkenntnisse nutzt die FVA Baden-Württemberg für weitere Lehrveranstaltungen im Rahmen des Projekts und entwickelt daraus konkrete Handlungsempfehlungen.

Die Teilnahme dauert 10 -15 Minuten und ist völlig anonym. Die Daten werden ausschließlich im Rahmen dieser Studie genutzt. Die Umfrage finden Sie [hier](#).

Quelle: FVA Baden-Württemberg

NRW diskutiert Wald-Aktien

In Nordrhein-Westfalens CDU diskutiert man, was in Mecklenburg-Vorpommern bereits Realität ist: Wald-Aktien. Für einen bestimmten Betrag sollen diese von einheimischen wie touristischen Gönnern erworben werden können – mit dem Effekt, dass pro Aktie eine bestimmte Fläche Wald aufgeforstet wird. Laut Medienberichten werde die Initiative von Umweltministerin Ursula Heinen-Esser befürwortet, während der Bund für Umwelt und Naturschutz derartige Angebote als oberflächliche Beruhigung eines schlechten Gewissens ansieht, die keinerlei Emissionsreduzierung nach sich ziehe. Eine Prüfung durch die Landesregierung wurde beantragt.

Quelle: Aachener Nachrichten / Fordaq

Kinderbuch der FNR: „Försterin Waldtraut und der durstige Wald“

Der Kinderbuch-Held „Bauer Hubert“ unterstützt seit nunmehr 15 Jahren die Öffentlichkeitsarbeit der Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe e.V. (FNR), die gleich mehrere Neuveröffentlichungen für Kinder und Eltern im Jubiläumsjahr herausgibt. U. a. klärt erstmals „Försterin Waldtraut“ – Huberts weibliches Pendant im Wald – Paula und Leon über forstliche Belange auf. In der Neuveröffentlichung der „Försterin Waldtraut und der durstige Wald“ trifft Bauer Hubert auf sein weibliches Pendant in der Forstwirtschaft.

Informationen zur Bestellung und zum Download finden Sie [hier](#).

Quelle: FNR

Achtung bei Online-Kursen zur Ersten Hilfe

Zertifikate über Teilnahmen an reinen Online-Kursen zur Ersten Hilfe können von der Landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft (LBG) nicht anerkannt werden, denn bestimmte Inhalte müssen weiterhin in Präsenz vermittelt werden. Welche Kurse von der LBG anerkannt werden und für welche sie die Kursgebühren

übernimmt, stehen in der Liste der ermächtigten Ausbildungsstellen. Diese finden Sie [hier](#).

Quelle: SVLFG

AKTUELLE BETEILIGUNGSVERFAHREN

- Laufende Informationen über aktuelle Beteiligungsverfahren zu FFH-Managementplänen, Flurbereinigungsverfahren, Schutzgebietsausweisungen u.ä. in Ihrer Region finden Sie auf <http://www.foka.de/Beteiligungsverfahren>.

TERMINE & VERANSTALTUNGEN

Veranstaltungsreihen

- **Bildungsangebot der AöR ForstBW:** Die Broschüren sowie die Online-Datenbank für Privatwaldbesitzer, Forstunternehmen, Naturschutz, Jägerschaft und Brennholzkunden sowie für Waldpädagogik und für Forstfachliche Fortbildungen können [hier](#) heruntergeladen werden.
- **Motorsägenkurse für Frauen:** Mit den beiden Ausbilderinnen Amelie und Julia bietet der Verein „Frauen im Forstbereich e.V.“ Schulungen und Motorsägenkurse auch speziell für Frauen an. In entspannter Lernatmosphäre wird das nötige Handwerkszeug im Umgang mit der Motorsäge vermittelt. Die Motorsägenkurse für Frauen sind auch als Gruppenkurse und Vor-Ort-Schulungen buchbar. Der Motorsägenkurs richtet sich nach den Vorgaben der DGUV 214-059 Modul A und der VSG 4.2 der SVLFG. Kursgebühr: 180,00 € / Person (Mitglieder SVLFG erhalten einen Zuschuss in Höhe von 30€) | Anmeldung und weitere Informationen [hier](#).

Februar

- **Online-Seminar Ökokonto – Produktionsintegrierte Kompensation** | Datum: 23. Februar 2021 | Weitere Informationen finden Sie [hier](#).
- **Online-Veranstaltung: „Zukunftsfähige Ländliche Räume - Bürgerkommune gemeinsam leben“** | Datum: 23. Februar 2021, 09:00-16:30 Uhr | Weitere Informationen finden Sie [hier](#).
- **13. Sondersitzung AGRAR – „Ressource Wald“** | Datum: 25. Februar 2021, 08:15-09:30 Uhr | Thema: „Welchen Beitrag leistet die Ressource Wald zum Klimaschutz? Wie können Waldbestände, Forst- und Landwirtschaft nachhaltig parallel existieren? Welche neuen Anwendungsbereiche gibt es bereits für Holz?“ | Weitere Informationen zur Anmeldung finden Sie [hier](#).
- **Waldzertifizierung auf dem Prüfstand. Wie verlässlich ist der FSC?** | Datum: 25. Februar 2021, 16:00 Uhr | Thema: „Wie ist Zertifizierung in einem Umfeld mit hohem Korruptionsrisiko möglich? Fallbeispiel: FSC in der Ukraine.“ | Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

März

- **LandSchafttEnergie: „Wärmegewinnung aus Biomasse“** | Datum: 02. März 2021, 14:00-15:00 Uhr | Weitere Informationen zur Anmeldung finden Sie [hier](#).
- **101. Treffen im Netzwerk Bioökonomie** | Datum: 03. März 2021, 16:00-18:00 Uhr | Thema: „Umrüstung von Kohlekraftwerken auf Biomasseverbrennung: Irrweg oder Ausweg?“ | Weitere Informationen finden Sie [hier](#).
- **Informationsveranstaltung zur Sonderförderung der Stiftung Naturschutzfonds** | Datum: 04. März 2021, 10:15-12:00 Uhr | Weitere Informationen finden Sie [hier](#).
- **Akademie-Abend Online** | Datum: 04. März 2021, 17:30-20:00 Uhr | Thema: „Vitale Städte und Gemeinden im



Ländlichen Raum: Analysen und Handlungsfelder“ | Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

- **NHN-Tagungsreihe: „Forst und Holz – Wie weiter?“** | Datum: 04. März 2021, 16:00-18:00 Uhr | Thema: „Klimawandel und Auswirkungen auf Waldökosysteme“ | Weitere Informationen finden Sie [hier](#).
- **Schulungsreihe für Kommunale Entscheider** | Datum: 11. März 2021, 10:00-12:00 Uhr | Thema: „Bauen ohne Grundstück – Aufstockung in Holzbauweise“ | Weitere Informationen finden Sie [hier](#).
- **14. Deutscher Naturschutzrechtstag** | Datum: 22. und 23. März 2021 | Thema: „Die Biodiversität des Waldes und ihre rechtliche Sicherung“ | Weitere Informationen finden Sie [hier](#).
- **25. Statusseminar am Zentrum Wald-Forst-Holz Weihestephan** | Datum: 24. März 2021, 08:30-14:00 Uhr | Thema: Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler stellen aktuelle Ergebnisse ihrer praxisnahen Forschungsprojekte vor | Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

April

- **8. Denzlinger Wildtierforum** | Datum: 16. April 2021 | Thema: „Wie gelingt das Zusammenleben von Mensch und Wildtier?“ | Weitere Informationen finden Sie [hier](#).
- **Statustagung Charta für Holz 2.0** | Datum: 28. April 2021 | Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Juni

- **Charta für Holz 2.0 im Dialog** | Datum: 10. Juni 2021 | Thema: „Klima, Werte, Ressourcen: Wood matters! Politische Initiativen für nachhaltige Holzverwendung in Europa“ | Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

BESUCHEN SIE DIE FORSTKAMMER AUF FACEBOOK UND TWITTER!



Sie möchten wichtige Informationen aus erster Hand und aktuelle Informationen über Entwicklungen rund um die Themen Waldbewirtschaftung, Förderung, Holzmarkt, Arbeitssicherheit und Forstpolitik?

Dann besuchen Sie die Forstkammer auf [Facebook](#) und [Twitter](#). Einfach kostenlos abonnieren und los geht's!